



Christian Kometer

Versicherungskaufmann | Versicherungsfachwirt | Unternehmer | Allianz-Generalvertreter |
Dozent | Experte für Gesundheit, Vorsorge, Corporate Health und Performance-Systeme

Profil & Kernkompetenz

Christian Kometer steht seit mehr als drei Jahrzehnten für Krankenversicherung, betriebliche Vorsorge, Vertriebsexzellenz, Unternehmertum und innovative Gesundheitslösungen. Seine berufliche Herkunft liegt tief in der privaten Krankenversicherung. Aus dieser Spezialisierung entwickelte sich über mehr als 33 Jahre ein außergewöhnlich breites Expertenprofil in den Bereichen **private Krankenversicherung, betriebliche Krankenversicherung, betriebliche Altersvorsorge, Geschäftsführer-Versorgung, Corporate Health, Gesundheitsökonomie, Vertrieb, Führung, Kommunikation, digitale Benefit-Systeme, Plattformentwicklung und Performance-Optimierung.**

Seine Kernkompetenz ist **Gesundheit**. Für Christian Kometer ist Gesundheit nicht nur ein Versicherungsprodukt, nicht nur medizinische Versorgung und nicht erst dann relevant, wenn Menschen krank werden. Gesundheit ist für ihn die Grundlage für Leistungsfähigkeit, Produktivität, Führung, Mitarbeiterbindung, Fachkräftesicherung, wirtschaftliche Stabilität und gesellschaftliche Zukunftsfähigkeit.

Seine Mission ist es, Gesundheit neu zu denken: als verbindendes System zwischen Mensch, Unternehmen und Volkswirtschaft. Denn gesunde Menschen sind die Grundlage gesunder Unternehmen. Und gesunde Unternehmen sind die Grundlage einer starken Volkswirtschaft.

Persönliches Leitbild

Erfolg trotz einseitiger Taubheit und depressiver Erkrankung

Der Lebensweg von Christian Kometer ist nicht nur von beruflichem Erfolg, Auszeichnungen und unternehmerischer Entwicklung geprägt, sondern auch von erheblichen gesundheitlichen Einschränkungen. Eine **einseitige Taubheit** und **depressive Phasen** haben ihn über viele Jahre körperlich, mental und emotional stark gefordert.

Gerade die einseitige Taubheit bedeutet in einem Beruf, der vollständig auf Kommunikation, Zuhören, Vertrauen, Beratung, Verhandlung und Reaktionsfähigkeit aufbaut, eine erhebliche Mehrbelastung. Kundengespräche, Veranstaltungen, Vorträge, Verhandlungen und Gesprächssituationen mit mehreren Personen verlangen von ihm ein deutlich höheres Maß an Konzentration, Aufmerksamkeit und innerer Anspannung. Was für andere selbstverständlich wirkt, kostet zusätzliche Energie.

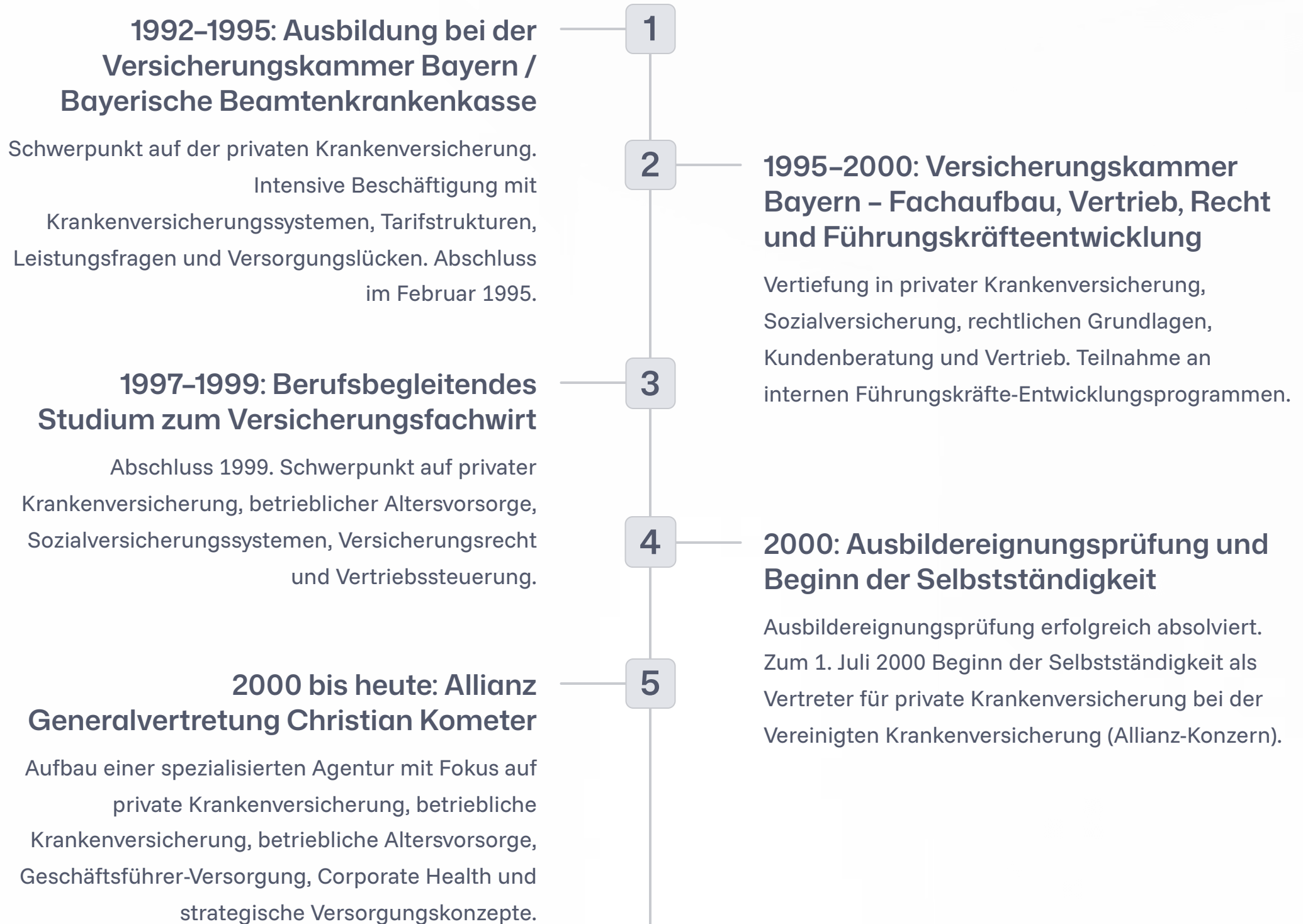
Auch die schweren depressiven Phasen waren eine tiefgreifende mentale Herausforderung. Sie können Kraft, Antrieb, Selbstvertrauen, Schlaf, Fokus, Lebensenergie und innere Stabilität massiv beeinträchtigen. Christian Kometer musste lernen, Verantwortung zu übernehmen, Kunden zu beraten, sein Unternehmen zu führen und Ergebnisse zu liefern – auch in Zeiten, in denen der eigene Energiehaushalt stark belastet war.

Aus diesen Erfahrungen entstand keine Ausrede, sondern eine Haltung:

Aufstehen. Weitergehen. Verantwortung übernehmen. Lösungen finden. Ergebnisse schaffen.

Sein Ziel ist es, Menschen zu zeigen, dass Erfolg mit und ohne Handicap möglich ist. Gesundheitliche Einschränkungen können den Weg erschweren, aber sie müssen nicht das Ziel bestimmen. Entscheidend sind Haltung, Glaube, Disziplin, Selbstführung und der Wille, das eigene Leben aktiv zu gestalten.

Berufliche Stationen



1992–2000: Ausbildung und frühe Berufsjahre

1992–1995: Ausbildung bei der Versicherungskammer Bayern / Bayerischen Beamtenkrankenkasse

Am **1. September 1992** begann Christian Kometer seine Ausbildung bei der Versicherungskammer Bayern, bei der Bayerischen Beamtenkrankenkasse. Bereits in dieser frühen beruflichen Phase lag sein Schwerpunkt auf der **privaten Krankenversicherung**.

Während der Ausbildung beschäftigte er sich intensiv mit Krankenversicherungssystemen, Tarifstrukturen, Leistungsfragen, Versorgungslücken und den Unterschieden zwischen gesetzlicher und privater Krankenversicherung. Diese frühe Spezialisierung wurde zur fachlichen Grundlage seines gesamten weiteren Berufswegs.

Die Ausbildung wurde im **Februar 1995** erfolgreich abgeschlossen. Damit begann ein beruflicher Weg, der bis heute konsequent auf Gesundheit, Vorsorge und Versorgungssysteme ausgerichtet ist.

1995–2000: Versicherungskammer Bayern – Fachaufbau, Vertrieb, Recht und Führungskräfteentwicklung

Nach Abschluss seiner Ausbildung blieb Christian Kometer bei der Versicherungskammer Bayern tätig. In dieser Zeit vertiefte er seine Kenntnisse in privater Krankenversicherung, Sozialversicherung, rechtlichen Grundlagen, Kundenberatung und Vertrieb.

Während dieser Phase nahm er an verschiedenen internen **Führungskräfte-Entwicklungsprogrammen** teil. Diese Programme stärkten sein Verständnis für Führung, Organisation, Verantwortung, Kommunikation und persönliche Wirkung.

Obwohl sich dadurch auch klassische Führungsperspektiven eröffneten, führte ihn sein Weg bewusst in den Vertrieb. Dort konnte er seine stärksten Fähigkeiten am besten einsetzen: Menschen gewinnen, Vertrauen aufbauen, komplexe Themen erklären und Entscheidungen herbeiführen.

1997–2000: Studium, Ausbildereignung und Selbstständigkeit

1997–1999: Berufsbegleitendes Studium zum Versicherungsfachwirt

Parallel zu seiner beruflichen Tätigkeit absolvierte Christian Kometer ein berufsbegleitendes Studium zum **Versicherungsfachwirt**, das er **1999 erfolgreich abschloss**.

Der Schwerpunkt lag erneut auf privater Krankenversicherung, betrieblicher Altersvorsorge, privater Altersvorsorge, Sozialversicherungssystemen, Versicherungsrecht, Unternehmensberatung und Vertriebssteuerung.

Dieses Studium erweiterte sein Wissen über strategische Vorsorgekonzepte, langfristige Absicherung, soziale Sicherungssysteme und die wirtschaftliche Bedeutung von Kranken- und Altersvorsorge.

2000: Ausbildereignungsprüfung und Beginn der Selbstständigkeit

Im Jahr **2000** absolvierte Christian Kometer erfolgreich die **Ausbildereignungsprüfung**. Damit erweiterte er sein Profil um die Fähigkeit, Wissen strukturiert weiterzugeben, Menschen auszubilden und komplexe Fachinhalte verständlich aufzubereiten.

Zum **1. Juli 2000** begann sein Weg in die Selbstständigkeit als Vertreter für private Krankenversicherung bei der Vereinigten Krankenversicherung, die bereits zum Allianz-Konzern gehörte.

Dieser Schritt war ein entscheidender Wendepunkt. Christian Kometer übernahm volle unternehmerische Verantwortung für Vertrieb, Kundenbeziehungen, Beratung, Wachstum, Qualität, Führung und langfristige Entwicklung.

2000 bis heute: Allianz Generalvertretung Christian Kometer

Seit dem Jahr 2000 ist Christian Kometer selbstständiger Allianz-Generalvertreter. In mehr als 25 Jahren Selbstständigkeit baute er eine spezialisierte Agentur mit klarem Fokus auf **private Krankenversicherung, betriebliche Krankenversicherung, betriebliche Altersvorsorge, Geschäftsführer-Versorgung, Corporate Health und strategische Versorgungskonzepte** auf.

In dieser Zeit begleitete er zahlreiche Gesundheitsreformen, Beitragsentwicklungen, regulatorische Veränderungen und strukturelle Herausforderungen im deutschen Gesundheitswesen. Dadurch entwickelte er ein tiefes Verständnis dafür, wie sich Versorgung verändert, wo Lücken entstehen und welche Lösungen notwendig sind, um Gesundheit, Finanzierung und Leistungsfähigkeit zukunftsfähig zu gestalten.

Seine Beratung richtet sich an Privatkunden, Unternehmer, Geschäftsführer, leitende Angestellte, HR-Verantwortliche, mittelständische Unternehmen und Konzerne. Dabei steht für ihn nicht das einzelne Produkt im Vordergrund, sondern das passende System aus Gesundheit, Vorsorge, Absicherung, Prävention und wirtschaftlicher Tragfähigkeit.

Fortbildungen und persönliche Weiterentwicklung

Christian Kometer hat seine berufliche Entwicklung nie als abgeschlossen betrachtet. Sein Weg ist geprägt von kontinuierlicher Weiterbildung, fachlicher Vertiefung, persönlicher Entwicklung und dem Anspruch, immer besser zu werden.

Führungskräfte-Entwicklungs-programme

Bereits bei der Versicherungskammer Bayern nahm er an Führungskräfte-Entwicklungsprogrammen teil. Diese Station stärkte seine Kompetenzen in Führung, Organisation und Kommunikation.

Versicherungsfachwirt

Mit dem Abschluss als **Versicherungsfachwirt** vertiefte er sein fachliches Fundament in Krankenversicherung, Altersvorsorge, Sozialversicherung, Recht und Beratung.

Ausbildereignungsprüfung

Mit der **Ausbildereignungsprüfung** erweiterte er sein Profil um didaktische Kompetenz, Ausbildungsfähigkeit und strukturierte Wissensvermittlung.

Jürgen Höller Akademie ab 2019

Ab **2019** begann eine intensive Weiterbildungsphase bei der **Jürgen Höller Akademie**. Dort absolvierte er die vollständige **Lifeing-Reihe** mit drei Seminaren sowie das abschließende **Aquila-Seminar**. Zusätzlich nahm er an Seminaren zur **Umsatzexplosion**, zu Vertrieb, Verkauf, Rhetorik, Kommunikation, Marketing, Unternehmensführung, Management und Führung teil.

Coaching über eineinhalb Jahre

Ergänzend wurde er über rund eineinhalb Jahre von einem erfahrenen Coach begleitet. In dieser Zeit standen Business-Themen, Unternehmensentwicklung, Gründungsthemen, persönliche Entwicklung, mentale Stärke und unternehmerische Klarheit im Mittelpunkt.

Diese Fortbildungen stärkten nicht nur seine Verkaufs- und Führungskompetenz. Sie erweiterten auch seine Fähigkeit, Botschaften klar zu formulieren, Menschen zu motivieren, Auftritte souverän zu gestalten, schwierige Gespräche zu führen und unternehmerische Projekte strategisch aufzubauen.

Auszeichnungen und Erfolge

Christian Kometer gehört über Jahrzehnte hinweg zu den besonders erfolgreichen Vermittlern im Allianz-Umfeld. Seine Auszeichnungen sind nicht nur persönliche Erfolge, sondern Ausdruck dauerhaft hoher Leistungsqualität, fachlicher Spezialisierung und außergewöhnlicher Vertriebsstärke.

22

Goldmitgliedschaften

5

Dr. Hans Hess Club

6

Siegergemeinschaft Personenversicherung

1

Silberclub der Allianz

Zu seinen weiteren Erfolgen zählen die **Mitgliedschaft im Ring der Großakquisiteure Silber**, die **Mitgliedschaft im Ring der Großakquisiteure Gold** sowie die **Ehrenmitgliedschaft im Ring der Großakquisiteure Gold seit der 20. Mitgliedschaft**.

Diese Auszeichnungen belegen außergewöhnliche Kontinuität. Sie zeigen, dass Christian Kometer nicht nur einzelne erfolgreiche Jahre hatte, sondern über Jahrzehnte hinweg auf höchstem Niveau gearbeitet hat.

Besonders bedeutsam ist, dass viele dieser Erfolge im Bereich **Personenversicherung** erzielt wurden. Dabei handelt es sich um besonders beratungsintensive Themen wie Krankenversicherung, Altersvorsorge, betriebliche Vorsorge, Versorgungssysteme und Gesundheit.

In diesen Bereichen reicht reine Verkaufsstärke nicht aus. Entscheidend sind Fachwissen, Vertrauen, Beratungstiefe, Kundenbindung, Bedarfserkennung, rechtliches Verständnis, Gesprächsqualität und die Fähigkeit, komplexe Lösungen sauber zu vermitteln.

Die Mitgliedschaften im **Dr. Hans Hess Club** und im **Ring der Großakquisiteure Gold** unterstreichen eine Zugehörigkeit zu einem besonders leistungsstarken Kreis innerhalb der Allianz. Die Ehrenmitgliedschaft seit der 20. Mitgliedschaft zeigt, dass Christian Kometer über einen außergewöhnlich langen Zeitraum hohe Ergebnisse, hohe Beratungsqualität und hohe Vertriebsexzellenz erbracht hat.

Diese Erfolge belegen seine Rolle als Experte für Gesundheit, Vorsorge und Personenversicherung im Allianz-Umfeld.

2025: Gründung einer Corporate-Health-Gesellschaft in Form einer AG

Im Jahr **2025** gründete Christian Kometer mit einigen Partnern eine Gesellschaft im Bereich **Corporate Health** in Form einer Aktiengesellschaft. Dieser Schritt war Ausdruck seiner unternehmerischen Weiterentwicklung und seiner Vision, Gesundheit, Leistungsfähigkeit, Produktivität und betriebliche Vorsorge in einer skalierbaren Struktur zusammenzuführen.

Die Gründung einer AG war für ihn nicht nur ein formaler Gesellschaftsakt, sondern auch ein intensiver Lern- und Entwicklungsprozess. Er erwarb wertvolles praktisches Wissen über Gesellschaftsstruktur, Aktionärslogik, Kapitalisierung, Statuten, Verwaltungsratsstruktur, Handelsregisterprozesse, Governance, Beteiligungsmodelle, Investorenfähigkeit und strategische Unternehmensentwicklung.

Dieses Wissen ist für seine weitere unternehmerische Arbeit ein klarer Vorteil. Es erweitert sein Profil über die klassische Versicherungs- und Beratungstätigkeit hinaus. Christian Kometer versteht dadurch nicht nur Produkt, Vertrieb und Kundenbedarf, sondern auch die strukturellen Anforderungen einer skalierbaren Gesellschaft.

Die AG-Gründung war Teil einer größeren Vision: Corporate Health sollte nicht nur als Beratungs- oder Versicherungsansatz gedacht werden, sondern als skalierbares System. Ziel war es, eine Plattform zu entwickeln, mit der Unternehmen Gesundheit, Leistungsfähigkeit, Fehlzeiten, Präsentismus, mentale Belastung, Mitarbeiterbindung und Produktivität besser analysieren, steuern und messbar machen können.

Im weiteren Verlauf wurde die aktive Marktausweitung zunächst bewusst zurückgestellt. Der Grund lag nicht im fehlenden Bedarf, sondern in der Erkenntnis, dass Forschung und Plattformentwicklung noch nicht ausreichend fortgeschritten waren, um dem eigenen Qualitätsanspruch zu entsprechen.

Diese Entscheidung zeigt unternehmerische Reife. Christian Kometer stellte nicht den schnellen Markteintritt über die Substanz. Seine Haltung lautet:

Erst Substanz, dann Skalierung. Erst Forschung, dann belastbare Plattform. Erst Wirkung, dann Wachstum.

Forschungsanerkennung 2026

Für Ihre gemeinsame Entwicklungsarbeit zusammen mit der Mitgründerin der Corporate Health Designers AG Christina Dommaschk im Bereich Corporate Health, Produktivität, Leistungsfähigkeit und digitale Plattformlogik erhielten beide im **Februar 2026** die Forschungsanerkennung durch das **BSFZ-Siegel 2026**.

Diese Forschungsanerkennung unterstreicht, dass Ihre gemeinsame Arbeit nicht nur eine Beratungs- oder Vertriebsidee ist, sondern einen forschungs- und entwicklungsorientierten Charakter besitzt. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Gesundheit, mentale Stärke, Produktivität, Fehlzeiten, Präsentismus, Führung, Prävention und Unternehmensleistung messbar, steuerbar und wirksam miteinander verbunden werden können.

Die Forschungsanerkennung bestätigt den Innovationsanspruch hinter der Arbeit: Gesundheit soll nicht nur verwaltet, versichert oder reaktiv behandelt werden. Gesundheit soll systematisch verstanden, präventiv entwickelt, digital begleitet und betriebswirtschaftlich wirksam gemacht werden.

Für Christina Dommaschk und Christian Kometer ist diese Anerkennung ein wichtiger Meilenstein. Sie verbindet eine persönliche Geschichte, eine jahrzehntelange Expertise in Krankenversicherung, Gesprächen mit Menschen, Vorsorge, eine unternehmerische Entwicklung verbunden mit der intern. Projekt und Netzwerkerfahrung und der Vision eines neuen Corporate-Health-Systems.

Kernkompetenz Gesundheit

Die zentrale Kernkompetenz von Christian Kometer ist Gesundheit. Dabei betrachtet er Gesundheit nicht isoliert, sondern ganzheitlich.

Für ihn ist Gesundheit die Grundlage für persönliche Leistungsfähigkeit, unternehmerische Produktivität, Mitarbeiterbindung, Arbeitgeberattraktivität, Fachkräftesicherung, Führungskultur, Prävention, soziale Stabilität und die Finanzierbarkeit von Sozialversicherungssystemen.

Ein Unternehmen kann langfristig nur dann leistungsfähig sein, wenn die Menschen im Unternehmen leistungsfähig bleiben. Fehlzeiten, Präsentismus, psychische Belastungen, demografischer Wandel und sinkende Belastbarkeit sind nicht nur HR-Themen. Sie sind betriebswirtschaftliche Risiken.

Gleichzeitig sind sie volkswirtschaftliche Risiken. Wenn immer mehr Menschen gesundheitlich belastet sind, steigen Kosten im Gesundheitssystem, Produktivität geht verloren, Sozialversicherungssysteme geraten unter Druck und Unternehmen verlieren Leistungsfähigkeit.

Deshalb verbindet Christian Kometer drei Ebenen:

Mensch

Gesundheit, Leistungsfähigkeit,
Motivation und mentale Stabilität.

Unternehmen

Produktivität, Fehlzeiten,
Mitarbeiterbindung,
Arbeitgeberattraktivität und
Führung.

Volkswirtschaft

Sozialversicherung,
Versorgungssysteme,
Fachkräftemangel, demografische
Entwicklung und Finanzierung.

Sein Ziel ist es, Lösungen zu entwickeln, die diese Ebenen miteinander verbinden. Gesundheit darf nicht erst dann beginnen, wenn Menschen krank sind. Gesundheit muss präventiv, betrieblich, strategisch und messbar gedacht werden.

Zentrale Stärken

Christian Kometer verfügt über eine außergewöhnliche Verbindung aus Fachwissen, Kommunikation, Vertrieb, Resilienz und Umsetzungskraft. Er kann komplexe Inhalte verständlich erklären, Menschen für Entscheidungen gewinnen und auch in schwierigen Gesprächssituationen ruhig und lösungsorientiert bleiben.

Kommunikation durch einseitige Taubheit geschärft

Seine einseitige Taubheit hat seine Kommunikation geschärft. Er hört bewusster hin, beobachtet genauer, ordnet Gesprächssituationen schneller ein und führt Gespräche mit hoher Konzentration.

Selbstführung und mentale Stärke

Seine schweren depressiven Phasen haben seine Selbstführung und mentale Stärke geprägt. Er weiß, was es bedeutet, trotz innerer Belastung Verantwortung zu tragen und handlungsfähig zu bleiben.

Sportliche Haltung

Seine sportliche Haltung zeigt sich in Disziplin, Ehrgeiz, Ausdauer und Zielstrebigkeit. Für ihn ist Erfolg kein Zufall, sondern das Ergebnis von Training, Klarheit, Wiederholung, Fokus und konsequenter Umsetzung.

Unternehmerische Stärke

Seine unternehmerische Stärke zeigt sich darin, dass er Ideen nicht nur entwickelt, sondern strukturiert, umsetzt und bei Bedarf auch kritisch überprüft. Die bewusste Rückstellung der AG-Skalierung zeigt, dass er Qualität, Forschung und Substanz über vorschnelles Wachstum stellt.